



ISP

Pressebericht zur ISP Herbstversammlung 2026

Dienstag, 15. September 2026 – Hotel Krone, Lenzburg

Lenzburg – Am Dienstag, 15. September 2026, fand die diesjährige, traditionelle ISP Herbstversammlung im Hotel Krone in Lenzburg statt. Den Geschäftsleiter, Mark Teutsch, freute es sehr, dass 140 Anmeldungen eingegangen sind. Er begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Veranstaltung mit einem Überblick über das Programm und den Ablauf des Tages.

In seiner Eröffnungsrede informierte Mark Teutsch über bevorstehende Ereignisse. So wurde die Generalversammlung der ISP für Freitag, 9. April 2027, im Swiss Bike Park in 3145 Niederscherli angekündigt, ebenso wie das ISP Seminar Westschweiz am 12. November 2026 im Signal Bougy. Sogar das Datum für die nächste Herbstversammlung wurde verkündet: 21. September 2027, Durchführungsort wie gewohnt Krone Lenzburg.

Lehrverhältnisse weiterhin erfreulich

Die Anzahl Lehrverhältnisse ist zwar leicht gesunken, aber immer noch deutlich über dem Jahr 2024. Weiter berichtete Mark Teutsch über die Totalrevision Boden-Parkettleger/in EFZ. Die Umsetzung auf das neue System wird 2029 erfolgen und erfreut sich bereits jetzt über hohe Zustimmung aus der Branche.

Neue ISP-Holz-Kampagne

Teutsch informierte die Teilnehmer über die bevorstehenden Weiterbildungsangebote und machte auf die Informationsveranstaltungen zum GAV Boden aufmerksam.

Mit verschiedenen Motiven läuft die neue ISP-Holz-Kampagne bereits in den sozialen Medien. Sie soll Aufmerksamkeit schaffen, zum Schmunzeln anregen und gleichzeitig die besonderen Eigenschaften von echtem Parkett wieder stärker ins Bewusstsein rücken.

Teutsch betont, dass die Beiträge gerne weiterverbreitet werden dürfen!

Auch die neue Holzhandelsverordnung und der ISP-Brief an die Parketthersteller waren ein Thema. Teutsch erklärte die Umsetzung der neuen Holzhandelsverordnung und informierte über den aktuellen Stand.

Je länger treten immer mehr Probleme mit Herstellervorgaben bei den Expertisen auf. Diesbezüglich wurde ein Brief von der Geschäftsstelle aus an die Parketthersteller verschickt, worin auf die Problematiken hingewiesen wird. Mark Teutsch forderte die Anwesenden und die Branche auf, bei Verträgen immer auch insbesondere die AGBs zu beachten!

Technik und Herausforderungen bei Expertisen

Unter "Technik" griff Mark Teutsch einige, verschiedene Schaden-Beispiele aus der Rubrik "traurige Fälle" auf und zeigte, wie sich KI bereits bei Gutachten bemerkbar macht und diese leider meistens zu einem deutlichen Mehraufwand führt.

Ausführlicher informierte er über Schädlingsbefall bei Parkett und erklärte u.a., wann ein Schädlingsbefall vorliegt und auf was geachtet werden muss.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung folgten interessante Kurzpräsentationen von Gastmitgliedern. Ruedi Aggeler von der Firma Fritz Landolt AG zeigte eine Firmenübersicht mit dem neuen Standort und Generationenprojekt. Als Schweizer Hersteller berichtete er insbesondere über die Produkte der Linie FloorlinerTM und AllprotectTM.

Manuela Ulmi von der Firma Ulmi AG Kehlleistenfabrik berichtete ebenfalls über das Unternehmen im Allgemeinen sowie über diverse Neuerungen wie die Lackierstrasse und die starke Flexibilität betreffend Produktion und Lieferung.

Norm SIA 271/1 in der Praxis – Abdichtungen im Bad und Schnittstellen zum Parkett

Bei Keramikbelägen sind Abdichtungen im Bad schon seit Langem ein wichtiges Thema. Mathias Donauer, Zertifizierter CERUNIQ-, Gerichts- und Versicherungsgutachter, Mitglied der Technischen Kommission CERUNIQ sowie der PAVIDENSA-Fachgruppe Bodenbeläge, Leiter Verkauf Region Mitte / Prokurist MAPEI SUISSE SA, Sorens, brachte in seinem Referat seine umfassende Praxiserfahrung in diesem Bereich ein und beleuchtete die Grundlagen, typischen Schnittstellenprobleme sowie die Abgrenzung der Verantwortlichkeiten bei Abdichtungen.

Ausführlich erklärte er die Norm SIA 271/1 und auf was insbesondere der Parkettverleger achten muss. Anhand von Beispielen zeigte er auch auf, in welchen Bereichen und in welchem Umfang Abdichtungsmassnahmen erforderlich sind.

Anzeige- und Abmahnungspflichten – was Parkettleger wissen müssen

Feuchtigkeit im Untergrund, fehlerhafte Pläne, ein zu enger Terminplan oder Anweisungen des Bauherrn, die zu gefährlichen oder untauglichen Lösungen führen: Erkennt der Unternehmer Risiken für eine fachgerechte Ausführung, muss er rechtzeitig reagieren. Beat Flach, Konsulent SIA-Rechtsdienst / altNationalrat, erläuterte die Anzeige- und Abmahnungspflichten nach Obligationenrecht sowie SIA 118 anhand aktueller Gerichtsentscheide und typischer Fälle aus der Parkettlegerpraxis. Behandelt wurden die Anforderungen an eine wirksame Abmahnung, die notwendige Dokumentation, die Haftungsfrage und die Folgen einer unterlassenen Anzeige. Ebenfalls zeigte er anhand von Checkliste und Formulierungsbeispielen, wie sich Unternehmen im Baustellenalltag absichern können.

Abgerundet wurde die Herbstversammlung mit einem gemütlichen Stehlunch, bei dem die Teilnehmer die Tischmesse der Gruppe "Produktion und Handel" besuchten und sich über Produkte und Dienstleistungen austauschten.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bot den Anwesenden wertvolle Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen der Branche.



Fotos ISP und Schreinerzeitung